

Gentechnfreie Landschaft Überlingen (seit 2004)

Risiken unregulierter Gentechnik erkennen und Handeln!

Sa 18.5.2024, 15 – 17:00 Uhr, Parkhotel St. Leonhard, Obere-St. Leonhard-Str. 71, 88662 Überlingen

Mit dieser Veranstaltung wollen wir alle Interessierten über die aktuellen Entwicklungen bez. der Deregulierung des geltenden EU-Gentechnikrechtes informieren und zu einer Neufassung des „Gentechnikfrei-Bündnisses“ in Überlingen“ einladen.

Hintergrund:

In einem breiten Bündnis - Stadt Überlingen, Landwirtschafts- und Naturschutzorganisationen, Tourismusunternehmen und Gesundheitseinrichtungen - wurde 2004 Überlingen zur ersten gentechnikfreien Stadt Deutschlands erklärt. Durch den Verzicht auf Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen und bewusstes Einkaufsverhalten wollten die Akteure die Eigenständigkeit der heimischen Landwirtschaft, die biologische Vielfalt, die Qualität gesunder Lebensmittel und die damit verbundene regionale Wertschöpfung sichern und stärken.

Mit dem Aufkommen der ‚Neuen‘ Gentechnik (CRISPR/Cas, ...) und den aktuellen Plänen der EU-Kommission, die sogenannten Genomischen Verfahren aus dem geltenden EU-Gentechnikrecht herauszulösen und sie konventionellen Züchtungsmethoden gleichzusetzen, würden 95% der mit den Methoden der Neuen Gentechnik veränderten Produkte ohne Risikoprüfung und ohne Kennzeichnung auf den Markt kommen. Dies würde jedoch nicht nur völlig dem Wunsch der VerbraucherInnen nach Wahlfreiheit widersprechen, sondern auch die über viele Jahrzehnte gewachsenen Standortvorteile der Region massiv bedrohen. Der Kreis Überlingen und die umliegenden Regionen sind ja geradezu ein Hotspot für gentechnikfreie konventionelle und biologische Landwirtschaft, eine hohe Biodiversität und einen starken Gesundheits-/ Tourismus.

Aufgrund der bevorstehenden EU-Wahlen sind die Deregulierungsprozesse zwar etwas ins Stocken geraten, aber die Uhr tickt. Rechtzeitige Information und rechtzeitiges Handeln sind deshalb dringend erforderlich!

Impulsreferat:

Dr. **Luise Zühl**, Biologin, Bereich Vollzug Gentechnikgesetz, Bundesamt für Naturschutz (BfN)

Statements:

Werner Obser, Landwirt, Kreisvorsitzender, Bundesverband Deutscher Milchviehhalter e.V. (BDM);

Hubert Hohler, Senior Experte Gastronomie, Klinik Buchinger-Wilhelmi;

Bärbel Endrass, Biobäuerin Wangen, Sprecherin Aktionsbündnis gentechnikfreie Landwirtschaft Baden-Württemberg

Martin Graf, Präsident der Stiftung Fintan und Geschäftsführer Gen Au Rheinau, CH – Mit-Initiator der jüngst gestarteten Schweizer Kampagne für gentechnikfreie Lebensmittel: www.lebensmittelschutz.ch

Anschließend Gespräch Referent:innen + Publikum:

Fragen, mögliche Umsetzungsstrategien und weitere Vorgehensweise

Einführung u. Moderation:

Cornelia Wiethaler, Politologin, NABU-Baden-Württemberg - Mitglied im Landesvorstand

Veranstalter: Aktionsbündnis gentechnikfreie Landwirtschaft Baden-Württemberg und Initiative gentechnikfreie Bodenseeregion in Zusammenarbeit mit BODAN Naturkost, AbL Baden-Württemberg, BUND Ravensburg und weiteren Partnerorganisationen

Eintritt frei!

Kontakt: **Cornelia Wiethaler**, gentechnikfrei@agravivendi.de

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie die Einladung im Schneeballsystem weiterzuleiten!